

Stadt ehrt Engagement in Sport und Kunst gemeinsam

Mit dem Stadtpreis 2016 hat Rapperswil-Jona Höchstleistungen in Sport und Kultur zusammen gefeiert. Die IG Halle erhielt den Preis für ihr 25-jähriges Engagement für die städtische Kultur, Kanute Fabio Wyss, Leichtathletik-Coach Cornelia Bürki und Karate-Talent Shomshanok Benz für ihre sportlichen Erfolge.



Preisträger: Stadtpräsident Erich Zoller gratuliert dem Leiter der IG Halle, Peter Röllin – Stadtrat Markus Gisler ehrt die Sportler Cornelia Bürki, Shomshanok Benz und Fabio Wyss (v.l.)



von Pascal Büsler (Text und Bilder)

Bei seinem letzten öffentlichen Auftritt als Stadtpräsident von Rapperswil-Jona wartete Erich Zoller mit einer Premiere auf. Einer glanzvoll-roten Fliege. Ein aussergewöhnliches Outfit für einen aussergewöhnlichen Anlass.

Mit dem Stadtpreis wolle die Stadt «ausserordentliche, nachhaltige und qualitativ hochwertige Leistungen in gesellschaftlich bedeutenden Bereichen» ehren, erklärte Zoller. Unter diesem Label soll die Vergabe von Sport und Kulturpreis künftig im Zweijahres-Rhythmus gefeiert werden. Neben allen Stadträten war gestern im Eventhouse Rapperswil auch Regierungsrat Beni Würth präsent.

Späte Ehrung als «Labsal»

Den mit 10 000 Franken dotierten Kulturpreis erhielt die IG Halle. Sie organisiert jährlich Kunstausstellungen, unter anderem im Kunstzeughaus. In ihrer Laudatio, gespickt mit musikalischen Intermezzi der Viermann-Musik-Formation «C'era una Volta», spann Barbara Schlumpf zehn rote Fäden, die das Wirken der IG ausmach-

«Mit dem Stadtpreis wollen wir qualitativ hochstehende und nachhaltige Leistungen ehren.»

ten. Sie erwähnte die Anfänge in der Alten Fabrik Gebert, die Verdienste des langjährigen Leiters Peter Röllin wie auch das IG-Projekt Artefix, das heute als eigenständiger Verein Kindern Kunst näher bringt. Die IG habe den «Mut zum widerspenstig sein» behalten und sei trotz wechselnder Ausstellungsorte zu einem «stabilen Pfeiler in der Kulturlandschaft» der Stadt geworden. Und das praktisch alles ehrenamtlich.

Der St. Galler «Kulturminister» Martin Klöti hatte Verpflichtungen in St.Gallen. In seiner Grussbotschaft schrieb er, die IG habe das «Leben für alle Kulturinteressierten in der Stadt bereichert.» Auch für ihn sei die Fabrikhalle in seiner ehemaligen Wahlheimat ein «erster kultureller Anker» gewesen.

Röllin selber betonte in der Dankesrede das Engagement des aktuel-

len elfköpfigen Teams. In der Presse sei von «später Ehre» geschrieben worden (Ausgabe vom 30. Juni). Denn das Engagement der IG umfasst bereits 25 Jahre mit über 250 Ausstellungen in der Stadt. «Es ist nie zu spät», meinte Röllin. Der Preis sei Labsal für die IG. Deren Ausstellungen seien im Übrigen schon immer preiswert gewesen, sagte Röllin in Anspielung auf die relativ bescheidenen Budgets. Der «Leitwolf» kündigte an, die Leitung nächstes Jahr an Guido Baumgartner und Charly Hochstrasser abzugeben.

Drei Sportler, drei Altersklassen

Mit erfrischender Unbekümmertheit stellte sich danach die 13-jährige Shomshanok Benz den Fragen von Moderatorin Regula Späni, die durch den Abend führte. Benz erhielt den Sport-Nachwuchspreis als aktuell «beste Karateka ihrer Altersklasse in der Schweiz». 2015 holte sie an der EM in Luxemburg Gold im Wado Ryu, 2016 doppelte sie am Euro Grand Prix in Tschechien mit Bronze nach. Sie besucht die Sport-Talentschule in Rapperswil-Jona. Ihr Fernziel ist Olympia 2020 in Tokio.

Von diesen Spielen träumt auch Fabio Wyss. Der 27-jährige Kanute des

städtischen Kanuclubs hat seine Olympia-Premiere dieses Jahr allerdings bereits hinter sich gebracht. Er erhielt den Elite-Sportpreis als 11-facher Schweizer Meister sowohl 2015 als auch 2016. An der WM wurde er über 5000 Meter Sechster. Dahinter stecken 20 bis 30 Stunden Training pro Woche, wie er verriet. Zudem engagiert er sich im Vorstand des Kanuclubs für den Nachwuchs.

Nicht mehr aktiv, dafür seit 40 Jahren als Leichtathletik-Trainerin engagiert, ist Cornelia Bürki. Bereits 1976 entschied sich die damalige Weltspitzenläuferin, sich selbst zu trainieren. «Das war damals etwas frech», meinte sie schelmisch. Seither hat die heute 63-Jährige vielen Nachwuchs-Athleten die «Freude am Sport» aber auch Disziplin und Leistungsorientierung vermittelt. Dafür erhielt sie den Sportförderpreis. Alle drei Sportpreise sind mit je 3000 Franken dotiert.

Der zuständige Stadtrat Markus Gisler dankte den Verantwortlichen der Sportvereine für ihr grosses Engagement. Und strich heraus, dass die Stadt den Sport in Sachen Infrastruktur grosszügig unterstütze. Und auf nächstes Jahr ein neues Sportamt schaffe. Danach gings zum Apéro Riche.

Frühling im Winter feiern

Am Sonntag, 4. Dezember, findet um 19.30 Uhr in der Uzner Klosterkirche St.Otmarsberg ein Familien- und Jugendgottesdienst statt. Mit dem Brauchtum der an diesem Tag geschnittenen Kirschweige feiern die Teilnehmenden das Fest der heiligen Barbara. Die Heilige ist ein Sinnbild für das Blühen, auch wenn es Winter ist. Der Gottesdienst wird vom Lourdes-Personal-Chor unter der Leitung von Marietta Arnold-Dietziker gestaltet und von Svenja Rüegg mit der Panflöte feierlich umrahmt. (eing)

Jung und Alt feiern Advent

Das Joner Adventsprojekt (Ausgabe vom 26. November) sieht spezielle Veranstaltungen im katholischen Kirchgemeindehaus vor. Mittwochs finden hier ab 14 Uhr Kino-Nachmittage statt – am 14. Dezember ist Meitli-Kino angesagt. Ein offenes Singen mit dem Teamchor unter der Leitung von Max Aeberli ist an den Donnerstagen bis 8. Dezember vorgesehen, jeweils um 18.15 Uhr. Ein Buebe-Treff ist am Freitag, 16. Dezember, 19 Uhr, geplant. Den Abschluss bildet am Mittwoch, 21. Dezember, um 18.30 Uhr ein Geschichtenabend für Kinder mit anschliessender Buchstaben-suppe für alle. (eing)

Starke Bilder zweier Frauen

Unter dem Titel «Schicht um Schicht» stellen Evelyne Glaus-Bachmann, Uznach, und Erika Rüegg-Ploke, Rüeterswil, ihre aktuellsten Werke an diesem Wochenende im Wiichäller Kunsthof in Uznach aus. Die erste gemeinsame Ausstellung zeigt ausdrucksstarke Bilder. Sie beeindruckt durch unterschiedliche, ineinander fließende Oberflächen unter Einbezug verschiedenster Materialien und Techniken. Während der Ausstellung können auch Festtagsweine degustiert werden. (eing)

* Öffnungszeiten: Samstag, 3. Dezember, 10 bis 19 Uhr; Sonntag, 4. Dezember, 13 bis 17 Uhr.



Zeigen neueste Werke: Evelyne Glaus-Bachmann (links) und Erika Rüegg-Ploke.

IMPRESSUM



Unabhängige schweizerische Tageszeitung mit Regionalausgaben in den Kantonen Graubünden, Glarus, St. Gallen und Schwyz.

Herausgeberin

Somedia Publishing AG
Verleger: Hanspeter Lebrument; CEO: Andrea Masüger

Redaktionsleitung

Chefredaktorin: Martina Fehr; Stv. Chefredaktor: Thomas Senn; Mitglieder der Redaktionsleitung: Reto Furter (Leiter Region), Rolf Hösli (Redaktionsleiter Glarus), Nadia Kohler (Leiterin Online), René Mehrmann (Projektleiter Medien), Patrick Nigg (Leiter Überregionales), René Weber (Leiter Sport), Urs Zweifel (Redaktionsleiter Gaster/See)

Redaktion Graubünden

Reto Furter (Leitung), Nadia Kohler (Leiterin Online), Denise Alig, Mathias Balzer (Kultur), Hansruedi Berger, Olivier Berger, Stefan Bisculm (Stv. Leiter Region),

Pieder Caminada, Gion-Mattias Durband, Mario Engi (Leserbetreuung), Denise Erni, Valerio Gerstlauer (Kultur), Pierina Hassler, Fadrina Hofmann, Petra Luck, Dario Morandi, Philipp Wyss (Stv. Leiter Online), Béla Zier Aussenstelle Mittelbünden: Madleina Barandun

Redaktion Glarus

Rolf Hösli (Leitung), Marco Häusler (Dienstoff), Lisa Leonardy (Dienstoff), Sebastian Dürst, Daniel Fischli, Ruedi Gubser (Sport), Paul Hösli, Claudia Kock Marti, Maro Lüthi, Martin Meier, Fridolin Rast

Redaktion Gaster/See

Urs Zweifel (Leitung), Roland Lieberherr (Stellvertretung), Milena Caderas, Bernhard Camenisch (Sport), Daniel Graf, Markus Timo Rüegg, Urs Schneider, Sibylle Speiser
Büro Rapperswil-Jona: Pascal Büsler (Dienstoff)

Zentralredaktion

Überregionales: Patrick Nigg (Leitung), Dennis Bühler (Bundeshaus), Kristina Ivancic (Nachrichten), Hans Peter Putzi (Nachrichten), Jonas Schmid (Bundeshaus), Stefan A. Schmid (Wirtschaft)

Sport: René Weber (Leitung), Kristian Kapp, Johannes Kaufmann, Jürg Sigel

Bildredaktion

Marco Hartmann (Leitung), Yanik Bürkli, Theo Gstöhl, Olivia Item

Redaktion Leben

Astrid Hüni (Leitung)

Beilagenredaktion

Cornelius Raeber, Sarah Blumer

Redaktionelle Mitarbeiter

Rico Kehl (Grafik), Andrea Meuli (Kultur)

Verlag und Inserate

Geschäftsführer: Thomas Kundert

Verbreitete Auflage

(Südostschweiz Gesamt) 76 504 Exemplare, davon verkaufte Auflage 73 188 Exemplare (WEMF-/SW-beglaubigt, 2016)

Reichweite

159 000 Leser (MACH-Basic 2016-2)
Erscheint siebenmal wöchentlich

Titel der «Südostschweiz» Frühere Titel der Somedia Publishing AG: Bündner Zeitung, Glarner Nachrichten, Der Gasterländer, Saepresse, Neue Bündner Zeitung, Der Freie Rätier, Bündner Volksblatt, Gazzetta Grigionesa, Gasetta Grischuna, Oberländer Tagblatt, Gasetta Romontscha, Fogl Ladin. Affilierte Titel: March Anzeiger, Höfner Volksblatt, Sarganserländer

Bekanntgabe von namhaften Beteiligungen i.S.v. Art. 322

STGB: Südostschweiz Radio AG, Südostschweiz TV AG, Somedia Partner AG

Adressen

Redaktion Südostschweiz, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 055 285 91 00, Fax 055 285 91 11

E-Mail Redaktion Gaster und See: gastersee@suedostschweiz.ch; leserreporter@suedostschweiz.ch; meinegemeinde@suedostschweiz.ch

Kundenservice/Abo Somedia, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Tel. 0844 226 226, E-Mail: abo@somedia.ch

Verlag Somedia, Sommeraustasse 32, 7007 Chur, Telefon 081 255 50 50, E-Mail: verlag@somedia.ch

Inserate Somedia Promotion, Zürcherstrasse 45, 8730 Uznach, Telefon 055 285 91 04,

E-Mail: uznach.inserate@somedia.ch

Abopreise unter

www.suedostschweiz.ch/aboservice

Die irgendwie geartete Verwertung von in diesem Titel abgedruckten Inseraten oder Teilen davon, insbesondere durch Einspeisung in einen Online-Dienst, durch dazu nicht autorisierte Dritte ist untersagt. Jeder Verstoß wird von der Werbegesellschaft nach Rücksprache mit dem Verlag gerichtlich verfolgt.

© Somedia